

Benefiz-Veranstaltung über Luise Koppen Die vergessene Schriftstellerin

Detmold. Sie hat mehr als 20 Bücher geschrieben: Romane, Erzählungen und Kinderbücher, aber auch eine viel beachtete Biographie über Katharina von Bora, die Frau Martin Luthers. Mit Detmold war sie tief verbunden, sie lebte hier von 1857 bis 1910. Aber obwohl ihre Bücher zu ihrer Zeit viel gelesen waren - ihr Kinderbuch »Das Dörli« erlebte 20 Auflagen – ist sie heute fast völlig in Vergessenheit geraten. Das soll sich nun ändern. In einer gemeinsamen Veranstaltung der Buchhandlung Jaenicke, des Lippischen Heimatbunds, der Hochschule für Musik und des Vogtmeier Verlags stellen Inge-Lore und Friedrich Brakemeier am 31. Oktober in der Musikhochschule Leben und Werk der Detmolder Autorin Luise Koppen (1855-1922) vor.

»Die Art und Weise, wie die Veranstaltung zustande gekommen ist, ist ein schönes Beispiel dafür, wie eine Idee sich verselbständigen und in ein schlüssiges Konzept verwandeln kann, wenn sich nur die richtigen Partner zusammenfinden«, sagt der Detmolder Buchhändler Stephan Jaenicke. Begonnen hat die Geschichte der ungewöhnlichen Veranstaltung im Frühjahr 2006

mit der Wiederveröffentlichung des Koppen-Erzählbandes »Kinderleben in einer kleinen Residenz« in der Reihe »Lippische Klassiker«, die der Vogtmeier Verlag in Zusammenarbeit mit dem Lippischen Heimatbund herausgibt.

Über die literarische Qualität des Werkes von Luise Koppen und darüber, dass es sich lohnt, die Detmolder Schriftstellerin wiederzuentdecken, sind sich die vier Veranstalter einig: »Ich dachte zuerst: Warum soll ich mich mit einem hundert Jahre alten Buch beschäftigen? Das interessiert mich doch gar nicht! Beim Lesen habe ich dann aber so viel Spaß gehabt, dass ich meine Meinung schnell geändert habe. Die Figuren sind humorvoll, warmherzig und oft auch etwas ironisch geschildert und mir sofort ans Herz gewachsen.

Alle Gewinne aus der Veranstaltung, die einen angemessenen musikalischen Rahmen durch Studierende der Musikhochschule erhält, kommen dem »Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratingdienst« und dem Verein »Freunde und Förderer der Musikhochschule Detmold« zu Gute. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 5231/9104840.

Lesung aus dem Werk von Luise Koppen

Kinderleben in einer kleinen Residenz

Detmold. In einer gemeinsamen Benefiz-Veranstaltung der Buchhandlung Jaenicke, des Lippischen Heimatbunds, der Hochschule für Musik und des Vogtmeier Verlags stellten Inge-Lore und Friedrich Brakemeier im Brahmssaal des Neuen Palais Leben und Werk der Detmolder Schriftstellerin Luise Koppen vor.

Bei dem ebenso professionellen wie warmherzigen Vortrag aus dem jüngst erschienenen Buch »Kinderleben in einer kleinen Residenz«, las Inge-Lore Brakemeier zunächst aus der mit Anekdoten über die fürstliche Familie gespickten Erzählung »Von einem alten Schlosse«. Nach der Pause folgten Ausschnitte aus den zutiefst anrührenden Erzählungen »Barege sieben« und »Miles Freundin«. Dabei merhten die Zuhörer dem Vortrag Inge-Lore Brakemeiers an, wie stark sie selbst von den Geschichten des Buches berührt war. Am Ende der letzten, überaus packend vorgetragenen Erzählung über eine ein ganzes Leben über-

dauernde Frauenfreundschaft standen vielen Zuhörern Tränen der Rührung in den Augen.

Zum Gelingen des Abends trugen auch die jungen Künstler der Musikhochschule – Atzuko Oba, Klavier, Dshamilja Kaiser, Mezzosopran, und Christoph Drescher, Klavier – bei. Vor allem die von Dshamilja Kaiser einfühlsam vorgetragenen Lieder von Johannes Brahms und Richard Strauss harmonierten aufs Beste mit den Texten Luise Koppens und machten den stimmungsvollen Abend vollends zu einem künstlerischen Hochgenuss.

Das literarisch-musikalische Wechselspiel wurde von Friedrich Brakemeiers engagierter, ausführlicher und profunder Einführung in das Leben und Werk der Schriftstellerin Luise Koppen ergänzt.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem »Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst« und dem Verein »Freunde und Förderer der Musikhochschule Detmold« zugute.